

Das erste रस ist *Trope* (vgl. स्नेह), das zweite dagegen *Wirklichkeit*, wie सरे lehrt. Auf dies सरे beziehe ich कामरसे als Bestimmung (Adj. Bah.). Die Lesung der *Calc.* कामवसे erleichtert zwar das Verständniss, zerstört jedoch Reim und Wortspiel, die ganz offen zu Tage liegen. Wem übrigens कामरसे als *Bah.* von सरे (= im See mit dem Kamanass) nicht zusagt, dem steht es frei jenes auch als selbständigen Beisatz von रसे (= im See, dem Kamanass) zu fassen. Die begriffliche Verwandtschaft beider macht uns die Auslassung von सरे in manchen Handschriften erklärlich. *Liebesnass* nennt der Dichter das Wasser des See's, weil es nach der drückenden Hitze durch seine kühle Frische die Sinnenlust des Flamingo erregt.

वड्डिग्र ist die Apabhransaform für das Particip वर्धित von d. W. वर्धयति, zu der auch das Str. 126 vorkommende Substantiv वद्धा, im Hindi वर्धा = विरह gehört. Vom Uebergange der Dentalen in die Cerebralen spricht Lassen a. a. O. §. 73. 2. Aus der Bedeutung *abschneiden*, *abtrennen* ergiebt sich die der örtlichen Trennung von selbst.

Z. 6. A चतुरस्रकेन° (sic).

Str. 105. c. B अवाप्स्ये, schlecht. Sonst bieten die Handschriften nur noch Schreibfehler.

Schol. मधुकरेति । मधुको भ्रमरः । मदिराद्याः सालसनेत्रायाः (1. लाल°?) । प्रवृत्तिं वृत्तान्त ।

Z. 11. 12. P अये fehlt. — A स्तम्भ für स्कन्ध der übrigen. Die *Calc.* befolgt eine andere Ordnung, die ich aus Versehen der Uebersetzung zu Grunde gelegt habe, nämlich: करिणी-सहायो नागाधिराजो नीपस्कन्धस्तिष्ठति । Nach unserm Text-